

„Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen“

Volkshochschule Frankfurt: Von der Aushilfskraft zum Leiter - Danijel Dejanovic lebt die Volkshochschule

Der neue Volkshochschuldirektor Danijel Dejanovic im Porträt: Über das Ankommen, Bildungsziele und den Zusammenhalt der Mitarbeitenden.

Es war 1993, da wurde Danijel Dejanovic von einer Aushilfskraft zum Kursleiter für Deutsch als Fremdsprache bei der Volkshochschule Frankfurt (VHS). Nun, fast 30 Jahre später, ist er Leiter der Institution: „Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen“, sagt der 53-Jährige und strahlt.

Ein Leben für die Bildung findet nun seinen vorläufigen Höhepunkt in einer Position, in der sich unheimlich viel bewegen lässt. „Die Volkshochschule Frankfurt gehört zu den größten öffentlichen Bildungsanbietern im deutschsprachigen Raum. Gleichzeitig ist sie ein wunderbar vielfältiges Lerninstitut.“

Ein Leben für die Bildung

Nach seinem Einstieg als Kursleiter für Deutsch schlug Dejanovics Interesse an EDV und Computer durch, er studierte Informatik und wurde Systemadministrator an der VHS. Bald darauf war er ihr IT-Leiter, später dann Leiter des Fachbereichs Arbeit und Beruf sowie stellvertretender Betriebsleiter. 2019 verließ er die VHS Frankfurt nach fast 20 Jahren. Er leitete dann die VHS in Groß-Gerau, danach die VHS Kassel. Am 15. Dezember 2021 erfolgte schließlich die Rückkehr an die VHS Frankfurt als deren Direktor.

„Es war schon so etwas wie ein nach Hause kommen“, schwärmt der zweifache Vater. Eine der ersten Begegnungen mit den Mitarbeitenden war ein gemeinsames Frühstück mit der Hausverwaltung. „Die VHS Frankfurt hat 150 fest angestellte Mitarbeitende und rund 800 freiberufliche Kursleitende. Jede und jeder von ihnen ist wichtig.“ Für Dejanovic ist die VHS-Familie mehr als ein Begriff. „Es gibt sie, die besondere Identität der Volkshochschule und ihrer Mitarbeitenden“. Um dies zu fördern, gab es Ende vergangenen Jahres eine coronagemäße Outdoor-Weihnachtsfeier und für dieses Jahr ist ein Betriebsausflug geplant.

Beteiligung und Transparenz

„Ich freue mich riesig, wenn wir im Team rege und leidenschaftlich diskutieren.“ Beteiligung und Transparenz sind dem begeisterten Basketballer, der sich in seiner Freizeit bei einem Sportverein in Dreieich engagiert, wichtig.

Diskussionen um Lerninhalte, aber auch um Lehrformen bedeuten ihm viel: „Ich folge einem ganzheitlichen Bildungsbegriff, der sich am skandinavischen Vorbild orientiert, und möchte, dass wir das bestehende Angebot noch näher hin zu Lernateliers und Lernzirkeln entwickeln“, sagt der VHS-Leiter und nennt ein Beispiel: „Teilnehmende erlernen in einem Photo-shop-Basiskurs die Grundlagen des Programms und können dann in einem Aufbaukurs anhand eigener individueller Projekte ihre Fähigkeiten vertiefen.“

Dejanovics Faible für Skandinavien ist über seine Wertschätzung des dortigen Bildungsansatzes hinaus sicherlich auch biographisch begründet. Seine Eltern kamen in den 1960er Jahren aus dem ehemaligen Jugoslawien nach Schweden. Dort wurde er in Jönköping geboren. Nach einigen Jahren zog die Familie dann ins Rhein-Main-Gebiet.

Organisationsentwicklung

Neben der Wertschätzung und der Pflege des Zusammenhalts in der VHS arbeitet Dejanovic an einer neuen zukunftsorientierten Organisation des Hauses. „Wir werden bis Ende des Jahres eine fast gänzlich neue Führungsebene im Haus haben und sind gleichzeitig mit dem POA im Gespräch wegen eines Organisationsentwicklungsprozesses. In diesem Prozess werden wir alle Mitarbeitenden mitnehmen.“

Mit seinem Bildungsverständnis, adaptierten Organisationsstrukturen und Führungskräften, die laut Dejanovic „Ermöglicher“ sein sollen, will er auch den Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden stärken. Dejanovic, der in den vergangenen Jahren noch einen zusätzlichen Master-Abschluss in Erwachsenenbildung gemacht hat, sieht die VHS bestens gerüstet für die Zukunft: „Als Volkshochschule in unserem internationalen Frankfurt, Standort der Paulskirche und dem Ausgangsort des kritischen Diskurses, sehen wir uns in der Verpflichtung, eine Bildungsinstitution für alle zu sein.“

Text: Thomas Waldherr



Öffentliche Ausschreibungen

Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter www.vergabe.stadt-frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien KIZ 146, Billtalstraße 12 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00143 nach VOL/VgV

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 513
Telefax: 069 / 212 - 39 599
E-Mail: pia.haasner@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote: siehe a)
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Unterhaltsreinigung KIZ 146
- Art und Umfang der Leistung:
- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1.082,68 m ² | Unterhaltsreinigung |
| 2.165,36 m ² | Grundreinigung |
- Ort der Leistung: KIZ 146
Billtalstraße 12
65929 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

- g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekannt gegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
- Beginn: 01.10.2022
Ende: 30.09.2024
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 23.08.2022, 12:00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 23.08.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.09.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 - Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 - Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
 - Eine Referenz über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren). Diese Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 300 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.

- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
- 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
- 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
4. zusätzliche Angaben und Nachweise
- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)? Wenn ja, Adresse angeben. Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt wird.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausrüstung
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %)
2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart.
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügig Beschäftigten,
- Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt)
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbeurteilung.
- gemäß Bieter-Checkliste Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller der von den Bietern angebotenen Wochenstunden ermittelt. Alle angebotenen Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert“ und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20% bei der Punktzahl 1 endet.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Bau und Immobilien

Kassen- und Steueramt,

Stephanstraße 15

– Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00230 nach VOL/VgV

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote: –

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR Kassen- und Steueramt
- Art und Umfang der Leistung:
4.521,76 m² Unterhaltsreinigung
- Ort der Leistung:
Kassen- und Steueramt
Stephanstraße 15
60313 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.10.2022
Ende: 30.09.2024
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 11.08.2022, 12:00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 11.08.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.09.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
- 3.1 Eine Referenz über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Kinderzentren). Diese Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
- 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
- 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
- Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %), 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart.
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:

Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbeachtung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:

Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Auflistung bzw. Darstellung der Gesamtgeräteausrüstung im Betrieb.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20 % bei der Punktzahl 1 endet. Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.



Surfen Sie auf unserer Welle!

www.frankfurt.de

Amt für Bau und Immobilien Frankfurter Kunstverein, Markt 44 – Unterhaltsreinigung –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00240 nach VOL/VgV

a) Auftraggeber (Vergabestelle):

Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:

UHR Frankfurter Kunstverein

Art und Umfang der Leistung:

1.145,00 m² Unterhaltsreinigung

Ort der Leistung:

Frankfurter Kunstverein
Markt 44
60311 Frankfurt am Main

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:

Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:

Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.10.2022

Ende: 30.09.2024

h) Anfordern der

Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 18.08.2022, 12:00 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der

Angebotsfrist: 18.08.2022, 12:00 Uhr

Bindefrist: 30.09.2022

- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 - 1.1 Handelsregistrauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebspflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
 - 3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Büchereien, Museen, Galerien). Jede dieser Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 300 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
 - 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
 - 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
 - 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)? Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
1 Preis (50 %), 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart.
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de. Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
 - beigefügtes Formular Eigenerklärung zur Eignung.pdf (vollständig ausgefüllt)
 - beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
 - beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbe-sichtigung.
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
- Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Gemäß Bieter-Checkliste:
Vorhandene Geräteausstattung im Betrieb
- Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

- Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausstattung im Betrieb Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:
Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert Wochenstunden aller wertbaren Bieterangebote ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20 % bei der Punktzahl 1 endet.

Amt für Bau und Immobilien Bolongaropalast, Bolongarostraße 109 – Bühnentechnik –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00243 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: heiko.schulz@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 25-2022-00243
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Bolongaropalast
Bolongarostraße 109
65929 Frankfurt am Main

- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
Art der Leistung:
Lieferung und Montage eines Einpersonensliftes
Umfang der Leistung:
Komplette Lieferung, Montage, Abnahme und Inbetriebnahme der Anlage
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose: nein
Ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose
(alle Lose müssen wangeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 12.12.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 20.01.2023
- j) Nebenangebote zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 - nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://vergabe.stadt-frankfurt.de>
- Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
- teilweise nachgefordert
 - nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 03.08.2022, 10:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 02.09.2022, 10:30 Uhr

- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
E-Mail: amt25@stadt-frankfurt.de
Online-Plattform: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 03.08.2022, 10:30 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –
- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Amt für Bau und Immobilien Schule am Ried, Barbarossastraße 65 – Stahl- und Metallbauarbeiten –

Offenes Verfahren Nr. 25-2022-00246 nach VOB/A Abschnitt 2

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 216
E-Mail: christian.faust@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 46 216
E-Mail: christian.faust@stadt-frankfurt.de
Internet: www.stadt-frankfurt.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu/int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
25-2022-00246
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:
Bauvorhaben/Maßnahme:
Schule am Ried, Erweiterung - Neubau Aula und Cafeteria

Art der Arbeiten/Leistungen:
Stahl- und Metallbauarbeiten
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:
Schule am Ried
Barbarossastraße 65
60388 Frankfurt am Main Enkheim
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
31.10.2022 bis 14.07.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:
23.08.2022, 10:00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
31.10.2022 bis 14.07.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

Amt für Bau und Immobilien
KIZ 8, Hartmann-Ibach-Straße 60
Grund- und Unterhaltsreinigung
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00249
nach VOL/VgV

a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Bau und Immobilien
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 35 470
E-Mail: tanja.winzer@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur

d) Bezeichnung des Auftrags:
UHR KIZ 8

Art und Umfang der Leistung:
840 m² Unterhaltsreinigung
1.757,60 m² Grundreinigung

Ort der Leistung:
KIZ 8
Hartmann-Ibach-Straße 60
60389 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre, mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden, wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.

Beginn: 01.10.2022
Ende: 30.09.2024

h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)

Anforderungsfrist: 25.08.2022, 10:50 Uhr

Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

i) Ablauf der Angebotsfrist: 25.08.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.09.2022

j) Sicherheitsleistungen: –

k) Zahlungsbedingungen:
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebspflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen.

Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.

2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.

3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (KIZ). Jede dieser Referenzen muss mindestens eine Gesamtgröße von 250 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.

3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.

3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügig Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).

3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?

Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

m) Kosten der Vergabeunterlagen:

Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.

n) Zuschlagskriterien:

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

1 Preis (50 %), 2 Qualität (50 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:

Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart.

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

q) Sonstige Informationen:

Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.

Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbeurteilung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:

Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausrüstung im Betrieb

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert der Wochenstunden wertbaren Bieterangebote ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem „Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes um 20 % bei der Punktzahl 1 endet.

Amt für Bau und Immobilien
Wöhlerschule, Mierendorffstraße 6
– Grund- und Unterhaltsreinigung –
Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2022-00252
nach VOL/VgV

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
 Offizielle Bezeichnung:
 Stadt Frankfurt am Main
 Amt für Bau und Immobilien
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
 Telefon: 069 / 212 - 30 997
 Telefax: 069 / 212 - 39 599
 E-Mail: armin.gersch@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
 Amt für Bau und Immobilien
 Submissionsstelle 3. OG
 Solmsstraße 27 - 37
 60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
 Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
- elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
 UHR Wöhlerschule Ersatzmaßnahme
- Art und Umfang der Leistung:
- | | |
|--------------------------|---------------------|
| 11.447,96 m ² | Unterhaltsreinigung |
| 11.447,96 m ² | Grundreinigung |
| 5.906 m ² | Schulhofreinigung |
- Ort der Leistung:
 Wöhlerschule
 Mierendorffstraße 6
 60320 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
 Beginn: 01.08.2022
 Ende: 31.01.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
 Anforderungsfrist: 27.07.2022, 12:00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 27.07.2022, 12:00 Uhr
 Bindefrist: 31.07.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
 unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
 - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
 2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
 - 2.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio.€ p. a. x 2, Tätigkeitsschäden bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
 - 2.2 Umsatzhöhe der letzten drei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
 3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
 - 3.1 Drei Referenzen über vergleichbare Leistungen, die von Art und Umfang mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind (Schulen/Universitäten). Diese Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 4000 m² aufweisen und darf nicht älter als zwei Jahre sein. Enthalten ist ebenfalls eine Schulschwimmbadreinigung.
 Das beiliegende Formblatt „Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“ ist zwingend auszufüllen.
 - 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation für die ausgeschriebene Leistung. Ausführungen mindestens über: Objektübernahme und -vorbereitung sowie Darstellung der Einarbeitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteeinsatz im Objekt, Reinigungsmittel /Chemie, ggf. mit Bilddarstellung.
 - 3.3 Aktuelle Gesamtanzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Unternehmen mit Aufschlüsselung in sozialversicherungspflichtige und geringfügige Beschäftigte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.
 - 3.4 Benennung des /der Qualitätsbeauftragten Ihres Unternehmens (Angabe: Name der Person und Qualifikation).
 - 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen. In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (gem. § 9.2.7 der besonderen Vertragsbedingungen)?
 Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?

4. zusätzliche Angaben und Nachweise
- 4.1 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)? Wenn ja, Adresse angeben. Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt wird.
- 4.2 Darstellung bzw. Auflistung der Gesamtgeräteausrüstung
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart.
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe:
siehe Vergabeunterlagen
- q) Sonstige Informationen:
Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: www.vergabe.stadt-frankfurt.de.
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten.
Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 41 Abs. 2 UVgO wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen.
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
 - beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt), Eigenerklärung zur Eignung (vollständig ausgefüllt)
 - beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbeurteilung.
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
- Zusätzliche Angaben/Nachweise:
Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?
- Wenn ja, Adresse angeben
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

Nach § 26 Abs. 6 UVgO sind alle Aufgaben bei der Leistungserbringung unmittelbar vom Auftragnehmer auszuführen.

Amt für Straßenbau und Erschließung Adolf-Miersch-Straße

– Straßenbauarbeiten –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 66-2022-00043 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung (Amt 66)
Ausschreibung und Vergabe
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 34 551
Telefax: 069 / 212 - 35 106
E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
- Vergabenummer:
66-2022-00043
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
Zugelassene Angebotsabgabe
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur/Siegel
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur/Siegel
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
Planung und Ausführung von Bauleistungen
 - Bauleistungen durch Dritte
(Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:
Adolf-Miersch-Straße
60528 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,
ggf. aufgeteilt nach Losen:
- Art der Leistung:
Straßenbauarbeiten

- Umfang der Leistung:
ca. 20 Stk. Straßenabläufe ausbauen
ca. 200 m² Betondecke ausbrechen
ca. 1.500 m² Betonverbundpflaster ausbrechen
ca. 200 m Betonbordsteine ausbrechen
ca. 1.500 m² Betonverbundpflaster einbauen
ca. 400 m² Parkstreifen (Asphalt) einbauen
ca. 1.900 m² Erdplanum (Parkstreifen + Gehweg)
ca. 200 m Betonbordsteine versetzen
ca. 120 m Betonbordsteine T 8 x 20
ca. 400 m Gussasphaltrinne herstellen
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
- h) Aufteilung in Lose: nein
ja, Angebote sind möglich:
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 24.10.2022
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 16.12.2022
- j) Nebenangebote: zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen
- k) Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist: zugelassen
 nicht zugelassen
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://vergabe.stadt-frankfurt.de>
 Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt
- Ausschreibung und Vergabe:
Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung (Amt 66)
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 49 907
- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert
- m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- o) Ablauf der Angebotsfrist: 10.08.2022, 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 20.09.2022, 00:00 Uhr
- p) Adresse für elektronische Angebote (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
Anschrift für schriftliche Angebote: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Online-Plattform:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- s) Eröffnungstermin: 10.08.2022, 10:00 Uhr
Ort: Amt für Bau und Immobilien
Submissionssstelle
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: siehe Vergabeunterlagen
- t) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: -
- w) Beurteilung der Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen: –

- x) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Regierungspräsidium Darmstadt, Vergabekompetenzstelle, Wilhelminenstraße 1 - 3,
64283 Darmstadt

Berichtigung Stadtbücherei Nordweststadtbibliothek, Nidaforum 6 – Regalkauf –

Öffentliche Ausschreibung Nr. 44-2022-00007 nach VOL/VgV

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadtbücherei
Hasengasse 4
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 40 527
Telefax: 069 / 212 - 34 680
E-Mail: 44.12finanzen@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Regalkauf Nordweststadtbibliothek
- Art und Umfang der Leistung:
siehe Anlage Leistungsverzeichnis
- Ort der Leistung:
Bibliothekszentrum Nordweststadt
Nidaforum 6
60439 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: –
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen

- g) Ausführungsfrist:
Mit Angebotsabgabe ist ein verbindliches Lieferdatum zu benennen.
- Beginn: 01.09.2022
Ende: 30.11.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei:
Anforderungsfrist: 20.07.2022, 12:00 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 20.07.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 25.07.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
Unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
- mind. 3 max. 5 Referenzen über die Ausstattung von Bibliotheken der Sektion I oder II im Zeitraum 2018 - 2022
- Eigenerklärung: deutschsprachige und sachkundige Ansprechpartner bei der Sachbearbeitung sowie bei der Montage
- Eigenerklärung: Reaktionszeit bei Reklamationen innerhalb von drei Werktagen
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (30 %)
 - 2 Qualität (40 %),
 - 3 Design / Ästhetik (30 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: –
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Grünflächenamt Adam-Riese-Straße 25 – Kauf und Lieferung von einem Fahr- gestell –

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2022-00090
nach VOL/VgV**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Grünflächenamt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 75 981
Telefax: 069 / 212 - 30 760
E-Mail: alexander.jovanovski@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Amt für Bau und Immobilien
Submissionsstelle 3. OG
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener
Signatur
- elektronisch mit qualifizierter
Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
67.22 Kauf und Lieferung von einem Fahrgestell
- Art und Umfang der Leistung:
Ein LKW Fahrgestell als Doppelkabiner mit einem
Dreiseitenkipperaufbau.
- Ort der Leistung:
Grünflächenamt
Werkstatt
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Beginn: 01.09.2023
Ende: 30.09.2023
- h) Anfordern der
Unterlagen bei: siehe a)
Anforderungsfrist: 02.08.2022, 11:00 Uhr
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-
unterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der
Angebotsfrist: 02.08.2022, 12:00 Uhr
Bindefrist: 30.09.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –

- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach
Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Referenzen über gleichwertige Lieferungen /
Leistungen können vom Auftraggeber nach Ange-
botsabgabe nachgefordert werden.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf
die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskri-
terien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben
werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer
Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich
nicht möglich ist)
- 1 Preis (40 %)
 - 2 Umweltverträglichkeit (20 %)
 - 3 Lieferzeit (15 %)
 - 4 Garantie (10 %)
 - 5 Inspektion / Wartung (5 %)
 - 6 Monteurservice (5 %)
 - 7 Ersatzteilservice (5 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen
Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden
Verpflichtung wird vereinbart.
- Angaben zur Höhe der
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Stadtschulamt Solmsstraße 27 - 37 – Ergänzung Geschirr und Besteck – Öffentliche Ausschreibung Nr. 40-2022-00035 nach VOL/VgV

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Frankfurt am Main
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 74 552
Telefax: 069 / 212 - 40 344
E-Mail:
ausschreibungen40.42.amt40@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- schriftlich
 - elektronisch in Textform
 - elektronisch mit fortgeschrittener Signatur
 - elektronisch mit qualifizierter Signatur
- d) Bezeichnung des Auftrags:
Ergänzung des vorhandenen Geschirrs und Bestecks für den Kantinenbetrieb ABI/Schulamt
- Art und Umfang der Leistung:
Siehe Leistungsverzeichnis
- Ort der Leistung:
Stadtschulamt Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:
Lieferung so schnell wie möglich nach Zuschlagserteilung.
- Beginn: 05.08.2022
Ende: 16.09.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: –
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen:
Stadtschulamt
Solmsstraße 27 - 37
60486 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 40 712
E-Mail: ausschreibungen40.42.amt40@stadt-frankfurt.de
digitale Adresse (URL):
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 27.07.2022, 00:00 Uhr
Bindefrist: 26.08.2022
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:
unverzüglich, spätestens 30 Kalendertage nach Zugang der prüffähigen Rechnung
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
Wir bitten um Vorlage von Referenzen der letzten drei Jahre, die in Art und Umfang mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben.
- n) Zuschlagskriterien:
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote: –

- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart.

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Zoo Frankfurt, Bernhard-Grzimek-Allee 1 – Technische Ausrüstung –

Verhandlungsverfahren Nr. 92H-2022-00004 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:
Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
MuseumsBausteine Frankfurt GmbH
Brückenstraße 3 - 7
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 49 118
Telefax: 069 / 212 - 47 842
E-Mail: dagmar.stefan@stadt-frankfurt.de
Internet: www.had.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:
MuseumsBausteine Frankfurt GmbH
Brückenstraße 3 - 7
60594 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 212 - 70 455
Telefax: 069 / 212 - 47 842
E-Mail: susanne.stein@stadt-frankfurt.de
Internet: www.had.de
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
1. www.simap.eu.int
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de
3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:
92H-2022-00004
- 2.2) Art des Auftrages:
Dienstleistungskategorie: –
- 2.2) Kurze Beschreibung:
Mit dem Kinder- und Jugendtheater plant Frankfurt eine Kultureinrichtung im klassizistischen, tlw. denkmalgeschützten, sanierungsbedürftigen Zoogesellschaftshaus (ZGH) - mit Räumlichkeiten für Verwaltung, Zooschule etc. Architekturwettbewerb im Juli 2021 entschieden und die Vergabe in 2022 abgeschlossen. Die VgV-Verfahren zur TWP, Bauphysik, TA und GA laufen aktuell.

Schwerpunkte:

- Behutsamer Bestandseingriff
- Schallschutztechnische Abschirmung der Theatersäle
- flexible, multifunktionale Nutzung der Theatersäle in einem personal- und ressourcensparenden laufenden Betrieb
- Low-Tech-Ansatz anzustreben

Der Auftraggeber erwägt die Planung ggfs. in BIM auszuführen

- 2.3) Hauptort der Ausführung:
Zoo Frankfurt
Bernhard-Grzimek-Allee 1
60316 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
Für Kinder und Jugendliche ist es, unabhängig von ihrer jeweiligen Herkunft, notwendig, an die darstellenden Künste so früh wie möglich herangeführt zu werden: Zum einen, um kulturelle Teilhabe zu erfahren; dies stärkt das Selbstbewusstsein und Zugehörigkeitsgefühl. Zum anderen, um die Möglichkeiten von darstellendem Spiel, Tanz, körperlichem und sprachlichem Ausdruck als eine reiche kulturelle Tradition kennenzulernen, die zur Identifikation einlädt. Die Erfahrung zeigt: Frühe künstlerische Erlebnisse brennen sich buchstäblich ins Gedächtnis ein und können im positiven Sinn prägend für das ganze Leben sein.
Eine durchgeführte Bedarfsanalyse hat gezeigt, dass - insbesondere vor dem Hintergrund der stetig steigenden Einwohnerzahlen der Stadt - die Einrichtung eines eigenständigen Theaters für Kinder und Jugendliche in Frankfurt notwendig ist. Das Zoogesellschaftshaus ist seit Jahren mindergenutzt und sanierungsbedürftig. Die Untersuchungen haben ergeben, dass ein multifunktional, aktuellen pädagogischen Standards entsprechend partizipativ ausgestaltetes Zentrum für Kinder- und Jugendtheater dort untergebracht werden kann. Auf diese Weise wird das Zoogesellschaftshaus reaktiviert und der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Neben dem Kinder- und Jugendtheater sollen Flächen für die Verwaltung des Zoologischen Gartens, einer Zooschule sowie Präsentationsflächen zum Thema Naturschutz und Biodiversität geschaffen werden.
Ein entsprechender Architekturwettbewerb wurde im ersten Halbjahr 2021 ausgelobt und im Juli 2021 entschieden. Das Verhandlungsverfahren für die Vergabe der Objektplanung für Gebäude und Innenräume ist abgeschlossen. Aktuell laufen die Fachplanervergaben für die Technische Ausrüstung, die Tragwerksplanung, Bauphysik und Gebäudeautomation.
Das Kinder- und Jugendtheater wird in ein Bestandsgebäude mit einem vorhandenen 700 m² großen Saal eingebracht.

Dieser Saal soll für den Hauptbetrieb in zwei gleich große und technisch identisch ausgestattete Säle unterteilt und raumakustisch getrennt werden.

Durch den Einbau entsprechender technischer Rahmenbedingungen ist auch weiterhin eine Nutzung des großen Saals für Theateraufführungen, Kino oder Konferenzen zu ermöglichen.

Die Schwerpunkte der theatertechnischen Planungen sollen in der flexiblen, multifunktionalen Nutzung der Säle mittels verschiedenster Formate für zeitgenössisches Kinder- und Jugendtheater und in einem personal- und ressourcensparenden laufenden Betrieb liegen. Angestrebt wird ein low-technology-Ansatz bei der konzeptionellen Entwicklung aller technischen Anlagen des Hauses, um einerseits eine möglichst hohe Benutzer- und Fehlerfreundlichkeit für den späteren Betrieb sicherzustellen als auch möglichst geringe Betriebskosten, insbesondere in Bezug auf die später erforderliche Wartung dieser Anlagen.

Leistungsumfang:

Grundleistungen der Leistungsphase 1-9 gem. § 55 in Verbindung mit Anlage 15 Nummer 15.1 HAOI 2021 sowie besondere Leistungen gem. dem Leistungsbild, Anlage 1 zum HOAI-Vertrag (wurde als Anlage zu dieser Bekanntmachung verschickt) für die Anlagengruppe 7 gem. § 53 Abs. 2 HOAI 2021 (Theater-/Bühnentechnik) Projektzeitraum: voraussichtlich 02.01.2023 bis 28.01.2028 Projektkosten: KG 300-400 20,4 Mio. € netto. Vorläufige anrechenbare Kosten für die Technische Ausstattung Anlagengruppe 7 gem. § 54 Abs. 2 HOAI 2021 (Theater-/Bühnentechnik): 10 Mio. € netto

Es ist eine stufenweise Beauftragung vorgesehen. Die einzelnen Projektstufen werden nach Projektfortschritt sukzessive abgerufen. Sollte der Auftraggeber entscheiden, dass das Projekt nach Abschluss einer Projektstufe beendet wird, erfolgt kein weiterer Abruf. Ein Anspruch des Auftragnehmers zum Abruf weiterer Projektstufen besteht nicht.

CPV-Referenznummer(n): 71300000-1

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
02.01.2023 bis 28.01.2028
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge:
09.08.2022, 12:00 Uhr
Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber:
08.09.2022
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:
02.01.2023 bis 28.01.2028

4.1) Zusätzliche Angaben:

HINWEISE:

- Die Nachforderung von Unterlagen gemäß § 56 VgV wird vorbehalten.
- Bewerbungen nur für Teilleistungen führen zum Ausschluss der Bewerbung.
- Vergaberechtsrelevante Mehrfachbeteiligungen, die zu einem Verstoß gegen den Geheimwettbewerb führen, sind ausgeschlossen. Die betroffenen Bieter müssen mit der Angebotsabgabe nachvollziehbar darlegen und nachweisen, dass ein Verstoß gegen den Geheimwettbewerb ausgeschlossen werden kann. Führt der Bieter den vorstehend verlangten Nachweis nicht oder nicht ausreichend, wird vermutet, dass durch seine Mehrfachbeteiligung im Vergabeverfahren der Geheimwettbewerb verletzt ist. In diesem Fall werden beide Angebote ausgeschlossen.
- Nach Angebotsabgabe bis zur Zuschlagerteilung führt eine Veränderung in der Zusammensetzung der Bietergemeinschaft in der Regel zur Nichtberücksichtigung des Angebots, sofern damit zugleich eine inhaltliche Veränderung des abgegebenen Angebots verbunden ist.
- Nachunternehmen und Eignungsleihen sind vom AN zu benennen und die entsprechende Anlage im Teilnahmeantrag auszufüllen.

Aufgrund der pandemischen Lage ist eine Ortsbesichtigung leider nicht möglich. Bei Bedarf kann in Phase zwei ein entsprechender Film zur Verfügung gestellt werden, aus dem der Innenbereich ersichtlich ist.

Weitere Informationen werden mit der Angebotsaufforderung bekannt gegeben.

Aufgrund der aktuellen Lage ist eine Eigenerklärung zum EU-Sanktionspaket im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine beizufügen.

Alle Anlagen dieser Bekanntmachung sind zu berücksichtigen.

Dies sind:

- A) Anlagen dieser Bekanntmachung, die beim Teilnehmer verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind (diese werden auch Vertragsbestandteil, sofern eine Projektrelevanz erkennbar ist):
- Matrix - Eignungskriterien
 - Vertragsentwurf mit Leistungsbild

- B) Anlagen dieser Bekanntmachung, die, soweit erforderlich, ausgefüllt einzureichen sind:
- Formular Teilnahmeantrag (inklusive Anlagen)

- C) Anlagen dieser Bekanntmachung, die ggfs. auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:
- Verpflichtungserklärungen anderer Unternehmen im Original

Die Erklärungen im Teilnahmeantrag sind vollständig abzugeben. Eine unterlassene bzw. nicht vollständige Erklärung kann zum Ausschluss führen.

Rückfragen zum Verfahren sind an die unter Punkt I.1 und I.3 genannten Kontaktstellen (MuseumsBausteine Frankfurt GmbH) zu richten.

Bei technischen Problemen mit der eHAD Plattform wenden Sie sich bitte direkt an die Hotline 0611/974 588-28.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:
Vergabekammern des Landes Hessen bei dem Regierungspräsidium Darmstadt, Wilhelminenstraße 1 - 3;
Fristenbriefkasten:
Luisenplatz 2, 64283 Darmstadt,
Telefax: 06 151 12 – 5 816
E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen.

Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB)

Bekanntmachung Hergestellte Erschließungsanlage

Es wird bekannt gegeben, dass die nachstehende/n Erschließungsanlage/n im Sinne von § 11 der Satzung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 18.09.1975 hergestellt ist/sind.

Erschließungsanlage In den Gräben

Damit ist die Beitragspflicht gem. S 133 Abs. 2 des Baugesetzbuches vom 08.12.1986 (BGBL. I, S. 2253) in der jeweils gültigen Fassung entstanden. Die Eigentümer bzw. Erbbauberechtigten der Grundstücke, die der Beitragspflicht unterliegen, werden demnächst zu Erschließungsbeiträgen herangezogen.

**DER MAGISTRAT
Amt für Straßenbau
und Erschließung**

Satzung zur 9. Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Frankfurt am Main vom 26.09.2002

Aufgrund der §§ 5 und 51 Ziffer 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S.142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 07. Mai 2020 (GVBl. S. 318), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main am 12.05.2022, § 1696 die folgende Satzung zur 9. Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Frankfurt am Main beschlossen:

§ 1 Änderung der Satzung

Die Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Frankfurt am Main vom 26.09.2002, zuletzt geändert durch die 8. Satzungsänderung vom 27.03.2021, wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 2 wird wie folgt neu gefasst:

¹Ist die / der für Personal zuständige Stadträtin / Stadtrat gleichzeitig auch Stadtkämmerin / Stadtkämmerer, obliegt die Leitung der Kasse und ihre Vertretung nach außen dem sie / ihn vertretenden Magistratsmitglied. ²Der / dem für Personal zuständigen Stadträtin / Stadtrat obliegt in diesem Fall die Stellvertretung.
 - b) Der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 3 und der bisherige Absatz 3 wird zu Absatz 4.
2. § 5 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 7 wird wie folgt neu gefasst:

¹Soweit die Durchführung einer Sitzung mit persönlicher Anwesenheit der Mitglieder des Kassenausschusses rechtlich unzulässig ist oder im Falle des Vorliegens einer Pandemie, eines Katastrophenfalles oder einer vergleichbaren Lage, kann die Sitzung des Kassenausschusses vollständig oder unter Zuschaltung einzelner Kassenausschussmitglieder bzw. sonstiger Sitzungsteilnehmer virtuell, zum Beispiel in Form einer Video- oder Telefonkonferenz, durchgeführt werden. ²Abs. 6 findet in diesem Fall entsprechende Anwendung; die zugeschalteten Kassenausschussmitglieder gelten als anwesend im Sinne dieser Regelung. ³Der Kassenausschuss stellt das Vorliegen der Voraussetzungen nach Satz 1 in der Sitzung durch Beschluss fest. ⁴Die zugeschalteten Sitzungsteilnehmer haben geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu treffen, um sicherzustellen, dass Dritte vom Inhalt der Sitzung keine Kenntnis nehmen können.
 - b) Der bisherige Absatz 7 wird zu Absatz 8 und der bisherige Absatz 8 wird zu Absatz 9.

§ 2 In-Kraft-Treten

¹Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 13.05.2022 in Kraft.

Frankfurt am Main, den 01.06.2022

DER MAGISTRAT
gez. Peter Feldmann
Oberbürgermeister

Genehmigung:

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

Genehmigt mit Erlass vom 07.07.2022 – IV 4 - 55 c 02 –

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen

Genehmigt mit Erlass vom 30.06.2022 – III6-039 f-18-05#03 –



Sebastian Tröger, Teilnehmer unseres Fan-Foto-Wettbewerbs: https://bit.ly/FFM_Fan-Foto

#FFM Unsere Stadt

Auf unseren Social Media Kanälen erfahrt Ihr die wichtigsten Neuigkeiten unserer Ämter, Betriebe und Museen.

frankfurt.de/facebook

frankfurt.de/Twitter

frankfurt.de/Instagram

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Einziehung einer Fläche in der Straße Am Stockborn (152 m²) Gemarkung Praunheim, Flur 6 Flurstück 264 (Teilfläche von ehemals 2/4) Stadtbezirk 426 Praunheim-Nord

Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 47 vom 23.11.2021 wurde die beabsichtigte Einziehung einer Fläche in der Straße Am Stockborn angekündigt.

Mit § 2735 vom 24.05.2018 wurde der Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Gemarkung Praunheim, Bezirk 42, Flur 6 Flurstück 2/4 (jetzt 264) mit Bezug auf den Vortrag des Magistrats M 64 vom 03.04.2018, beschlossen.

Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens Nr. 861 – Nördlich Am Stockborn – ist eine Umnutzung und Neubebauung der beiden Flurstücke 2/6 und 2/7 geplant. Für die Umsetzung dieser Bebauung ist es erforderlich, eine derzeit verkehrlich genutzte Teilfläche (152 m²) des ehemaligen Flurstücks 2/4 einzuziehen und baulich anzupassen. Bei der verkehrlich genutzten Fläche handelt es sich um eine Busbucht, die als ungeordneter Parkstreifen genutzt wurde.

Begründet wird die Einziehung gemäß § 6 des Hessischen Straßengesetzes mit dem fehlenden Verkehrsbedürfnis für diese Teilfläche. Die Einziehung wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam. Somit endet die Eigenschaft als öffentliche Straße am Tag nach Bekanntmachung der Einziehungsverfügung.

Anhand des beigefügten unmaßstäblichen Lageplans ist die örtliche Lage der einzuziehenden Fläche ersichtlich.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Verwaltungsakt kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Der Widerspruch ist zu richten an:

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Amt für Straßenbau und Erschließung
Abteilung 66.3
Adam-Riese-Straße 25
60327 Frankfurt am Main

oder

Magistrat der Stadt Frankfurt am Main
Rechtsamt
Fachbereich 30.1
Sandgasse 6
60311 Frankfurt am Main

Frankfurt am Main, 19.07.2022

DER MAGISTRAT
Amt für Straßenbau und Erschließung

Einziehung einer Fläche für den motorisierten Verkehr in der Straße Am Stockborn
im Stadtbezirk 426 Praunheim-Nord (unmaßstäblicher Übersichtsplan)



Einziehungsfläche

Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

Im Dienst verstorben

11.05.2022	Schilde, Günter Palmengarten 50 Jahre	15.05.2022	Haug, Sonja Stadtentwässerung Frankfurt am Main 57 Jahre
------------	---	------------	---

Im Ruhestand verstorben

01.05.2022	Löwenstein, Willi Umweltamt 87 Jahre	09.05.2022	Gandoura, Ursula ehem. Hochbauamt 83 Jahre
01.05.2022	Stojik, Slavka Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main 81 Jahre	10.05.2022	Hanusch, Hans Schauspiel Frankfurt 86 Jahre
02.05.2022	Forster, Gunter Grünflächenamt 83 Jahre	12.05.2022	Dietrich, Wilhelm Bauaufsicht 86 Jahre
03.05.2022	Narr, Erich Branddirektion 92 Jahre	12.05.2022	Isslei, Karin Schauspiel Frankfurt 83 Jahre
03.05.2022	Reichler, Walter Jugend- und Sozialamt 82 Jahre	12.05.2022	Wetter, Hubert Stadtschulamt 69 Jahre
03.05.2022	Willems, Karin Jugend- und Sozialamt 82 Jahre	14.05.2022	Heger, Maria Bürgeramt, Statistik und Wahlen 87 Jahre
04.05.2022	Kalhöfer, Hans Friedrich Stadtkämmerei 83 Jahre	14.05.2022	Spohn, Yvonne Kita Frankfurt 65 Jahre
05.05.2022	Mohamed-Ulichki, Mohamed Amt für Straßenbau und Erschließung 87 Jahre	15.05.2022	Klein, Kurt Umweltamt 86 Jahre
05.05.2022	Schubert, Rolf Jugend- und Sozialamt 78 Jahre	16.05.2022	Knaepler, Margarete Jugend- und Sozialamt 95 Jahre
06.05.2022	Mensouri el, Bagdad Umweltamt 83 Jahre	18.05.2022	von Höne-Köhler, Elisabeth Sportamt 74 Jahre
07.05.2022	Helmbold, Luise Kassen- und Steueramt 82 Jahre	25.05.2022	Kern, Walter Stadtschulamt 84 Jahre
08.05.2022	Nagelschmidt, Gerda Gesundheitsamt 80 Jahre	30.05.2022	Ebert, Klaus Grünflächenamt 82 Jahre
08.05.2022	Will, Gerhard Jugend- und Sozialamt 66 Jahre	31.05.2022	Plenz, Edgar Umweltamt 83 Jahre

Vertretungsbefugnis für die „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“ (Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen / Bestellbefugnis)

Gemäß § 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.07.2016 (GVBl. S. 121) in Verbindung mit § 11 der Betriebssatzung für den kommunalen Betrieb vom 09.08.2017 (Amtsblatt Nr. 35 vom 29.08.2017, S. 1236) wird für den Betrieb „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“ nachfolgende Vertretungsbefugnis für verpflichtende Erklärungen/Bestellbefugnisse erteilt:

Name	Vorname	Organisationseinheit	Vertretungsbefugnis		Datum
			Alleinvertretung (brutto)	bei Mitzeichnung eines Vertretungsberechtigten (brutto)	
Müller	Magnus	57.13.1 Informations- und Kommunikationstechnik	2.500,00 - €		ab sofort

Angelika Stock
Betriebsleiterin

Vertretungsbefugnis für die „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“ (Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen / Bestellbefugnis)

Gemäß § 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.07.2016 (GVBl. S. 121) in Verbindung mit § 11 der Betriebssatzung für den kommunalen Betrieb vom 09.08.2017 (Amtsblatt Nr. 35 vom 29.08.2017, S. 1236) werden für den Betrieb „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“ nachfolgende Vertretungsbefugnisse für verpflichtende Erklärungen/Bestellbefugnis aufgehoben:

Name	Vorname	Organisationseinheit	Vertretungsbefugnis		Datum
			Alleinvertretung (brutto)	bei Mitzeichnung eines Vertretungsberechtigten (brutto)	
Adam	Heike	57.24.12 Hermann-Luppe-Haus	1.500, - €		30.06.2022
Hartweg	Karin	57.11.1 Allgemeine Verwaltung	2.500, - €	5.000, - €	30.06.2022
Mahler	Anika	57.24.21 Kinderheim Rödelheim	500, - €		30.06.2022
Nagler	India	57.32.3 Medien-Studio-Bornheim	500, - €		sofort

Angelika Stock
Betriebsleiterin

Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: amtsblatt@stadt-frankfurt.de, Internet: www.frankfurt.de. Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

┌
**Stadt Frankfurt am Main –
Hauptamt und Stadtmarketing**
60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –

└

(Anschriftenfeld)

┌

└



Inhalt

- „Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen“
(Seite 929)
- Öffentliche Ausschreibungen
(Seite 930 bis 946)
- Hergestellte Erschließungsanlage
(Seite 946)
- Satzung zur 9. Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Stadt Frankfurt am Main
(Seite 947)
- Einziehung einer Fläche
(Seite 949)
- Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen
(Seite 950)
- Vertretungsbefugnisse für die „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“
(Seite 951)